

**EDITORIAL**

An Huy Tran and Aimi Muranaka:  
 Transnational Flows of Contemporary Asia: Trends and Futures ..... 7–14

**THEMENSCHWERPUNKT – REFEREED ARTICLES**

Bin Li:  
 Discerning Transnational Flows: The Formation and Development of  
 Chinese Newcomers’ Transnational Businesses in Japan..... 15–33

**THEMENSCHWERPUNKT – RESEARCH NOTES**

Mirjam Le and Franziska Susana Nicolaisen:  
 Tensions in Local-Global Production of Tourist Spaces in Vietnam:  
 Heritage, Global Flows, and Local Identities..... 34–57

Sandhya A. S.:  
 Waiting: Social Meanings of Immobility in Kathmandu, Nepal ..... 58–76

Zezhou Yang:  
 The Transnational Flow of Tourism and *Daigou* between China and  
 Nepal before and during the COVID-19 Pandemic..... 77–94

**FORSCHUNG UND LEHRE**

Gunter Schubert und Björn Alpermann:  
 Die jüngste Kontroverse um Zustand und Zukunft der deutschen  
 Chinaforschung – eine vorläufige Bilanz ..... 95–107

Sabrina Habich-Sobiegallo and H. Christoph Steinhardt:  
 Debating Academic Autonomy in the German-Speaking Field of  
 China Studies: An Assessment .....108–118

Thilo Diefenbach:  
 Die Diskussion um die moralische Positionierung der deutschen  
 Sinologie – von Taiwan aus betrachtet. Ein Kommentar zur Ausgabe  
 Nr. 32 der *minima sinica* .....119–123

**KONFERENZBERICHTE**

Judith Müller und Carsten Butsch:  
 12. Jahrestagung des Arbeitskreises Südasiens in der Deutschen  
 Gesellschaft für Geographie  
 Universität Bonn, 21.–22. Januar 2022.....124–126

Elizaveta Priupolina:  
 International workshop "Navigating Sino-Russian relations in the  
 2010s: role claims and mutual expectations"  
 University of Duisburg-Essen, March 29–30, 2021 .....127–128

Franca Balster, Jonas Lindner, and Lena Wassermann:  
 2022 DGA Young Scholars Group Methods Workshop  
 Würzburg, March 4–6, 2022.....129–130

**REZENSIONEN**

Kevin Bockholt:

- Jan Schmidt und Katja Schmidtpott (Hgg.): The East Asian  
Dimension of the First World War. Global Entanglements and  
Japan, China and Korea, 1914–1919.....131–134

Felix Rheinfelder:

- Gregory Rohlf: Building New China, Colonizing Kokonor.  
Resettlement to Qinghai in the 1950s.....135–137

Thomas Weyrauch:

- Klaus Mühlhahn: Geschichte des modernen China: Von der  
Qing-Dynastie bis zur Gegenwart.....138–141

Thilo Diefenbach:

- Alice Grünfelder: Wolken über Taiwan. Notizen aus einem  
bedrohten Land.....142–145

Johannes Kuchler:

- Björn Alpermann: Xinjiang – China und die Uiguren.....146–149

Thomas Weyrauch:

- Sammelrezension Yuanshi Bu: Chinesisches Zivilrecht.....150–153

**NEUERE LITERATUR.....154–173**



## **BEITRAGSFORMATE IN ASIEN**

### **Wissenschaftliche Artikel**

Artikel (**double blind peer reviewed**) werden von zwei externen Gutachter\*innen doppel-blind begutachtet. Sie sollten eine Länge von 45–50.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die erste Seite muss einen 15–20-zeiligen englischsprachigen Summary, 4–8 inhaltscharakterisierende – englische – Schlagwörter sowie kurze biografische Angaben (Name, Position, Institution sowie optional Forschungsschwerpunkt oder aktuelles Projekt) enthalten.

Artikel (**non peer reviewed**) sollten ebenfalls nach den Richtlinien für Wissenschaftliche Artikel verfasst werden, für sie gelten die gleichen Vorgaben bezüglich Form und Umfang. Freie Artikel werden jedoch hauptsächlich durch die ASIEN-Redaktion betreut und nicht extern begutachtet. Diese Form der Veröffentlichung wird daher eher erfahreneren Wissenschaftler\*innen empfohlen.

### **Research Notes**

Unter dieser Rubrik werden keine vollständig ausgearbeiteten Artikel, sondern eher Berichte aus der laufenden Forschung veröffentlicht. Darunter fallen beispielsweise die Verschriftlichung erster empirischer Ergebnisse aus der Feldforschung oder konkrete Überlegungen zur Weiterentwicklung einer bestimmten theoretischen Diskussion. Die Begutachtung von Research Notes erfolgt in einem offenen Peer-review-Verfahren mit nur einem externen Gutachten. Die Beiträge sollten einen Umfang von bis zu 35–40.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten.

### **Stimmen aus Asien**

Stimmen aus Asien ist ein freies Format für kommentierte, selbständige Übersetzungen zeitgeschichtlich relevanter asiatischer Texte, die womöglich nicht oder nicht kurzfristig in westlichen Sprachen für ein breiteres Publikum zur Verfügung stehen. Die unterschiedlichsten Quellen kommen infrage: Publiizierte Texte, amtliche Schriftstücke, Interviews, Reden etc. Nach Möglichkeit sollen die Originaltexte oder eine geeignete Quellenangabe (Link) eingefügt werden. Die Klärung der Urheberrechte obliegt der Verantwortung der Autor\*innen.

### **Forschung und Lehre**

In dieser formal sehr offenen Rubrik versammeln wir Beiträge aller Art, die sich mit Studium und Lehre zu Asien und den Entwicklungen in der Forschungslandschaft im deutschsprachigen Raum auseinandersetzen. Beispiele wären die Vorstellung neuer Studiengänge, kritische Kommentare zu bestehenden Strukturen oder aktuellen Entwicklungen und Diskursen, die Evaluation der Forschung zu bestimmten Themen und Regionen oder die Auseinandersetzung mit Verbindungen von Forschung, Lehre, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Beitragslänge kann stark variieren, sollte aber 25.000 Zeichen nicht überschreiten.

### **Asien aktuell**

In dieser Kategorie werden Beiträge zu besonders aktuellen Themen veröffentlicht. Hierbei handelt es sich nicht um wissenschaftliche Artikel im klassischen Sinne, sondern eher um reflektierte Darstellungen von und Kommentare zum Tagesgeschehen in bzw. mit relevantem Bezug zu Asien. Konstruktive Antwortbeiträge zu kürzlich erschienenen Asien-aktuell-Artikeln werden ebenfalls gern berücksichtigt. Die Beiträge sollten 20–25.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Veröffentlichung erfolgt vorab auf der ASIEN-Website sowie in der nächsten ASIEN-Ausgabe.

### **Konferenzberichte**

Konferenzberichte sollten einen Umfang zwischen 3.000 und 8.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) haben. Die Veröffentlichung erfolgt normalerweise in der zum Konferenzdatum passenden ASIEN-Ausgabe. Konferenzberichte sind ab der Publikation der ASIEN-Ausgabe sofort öffentlich zugänglich.

### **Rezensionen**

Rezensionen sollten einen Umfang zwischen 3.000 und 8.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) haben; Sammelrezensionen dürfen etwas länger ausfallen. Die Veröffentlichung erfolgt in der nächstmöglichen ASIEN-Ausgabe. Rezensionen sind ab der Publikation der ASIEN-Ausgabe sofort öffentlich zugänglich.

**Weitere Informationen und Artikeleinreichung: [asien.asienforschung.de](http://asien.asienforschung.de).**